

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

258 (21.9.1879) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde
Karlsruhe No. 9

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259.

Montag den 22. September

1879.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 9416. Die Wahlen zur Ständeversammlung, hier die Ersatzwahl von Wahlmännern für die Wahlen von Abgeordneten zur II. Kammer betreffend.

Gemäß der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 26. v. M. und 3. d. M. und mit Ermächtigung des Groß. Bezirksamtes findet die Ersatzwahl von 11 Wahlmännern, welche in ebensoviel Distrikten zu wählen sind, am Montag den 22. d. M. statt. Die Abgrenzung der einzelnen Wahlbezirke, die Zahl der von jedem Distrikt zu wählenden Wahlmänner, die Wahllokale, Wahlzeiten und die Zusammensetzung der Wahlcommissionen sind wie folgt bestimmt:

Nr. des Distrikts	Zusammensetzung des Distrikts nach Straßen bzw.	Zahl der zu wählenden Wahlm.	Wahl-Lokal	Wahlzeit	Zusammensetzung der Wahlcommission.
-------------------	---	------------------------------	------------	----------	-------------------------------------

Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Nr. 9. Sonntag, den 21. September 1879.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint gewöhnlich am letzten Sonntag des Monats.

Ordnung der evangelischen Pfarrbezirke in Karlsruhe.

An die folgenden Pfarrbezirke und deren Geistliche sind diejenigen Familien und Gemeindeglieder gebunden, welche nicht, statt ihres Bezirksgeistlichen, bereits einen andern Seelsorger gewählt haben oder vorkommenden Falles persönlich, es sei mündlich oder brieflich, wählen wollen.

1. Die Hofpfarre. Diefes gehören alle höheren und niederen Hofdiener und die Bewohner des Schloßbezirks, jedoch ebenfalls mit dem Recht der freien Seelsorgerwahl, an; sodann derjenige Stadtbezirk, welcher den Schloßplatz, die ganze Waldhornstraße und alle von dieser Straße an gegen Durlach gelegenen Gebäude umfaßt. Hofprediger Helbing, Erbprinzenstraße 6.

2. Die Pfarrei der kleinen Kirche. Dazu gehört der Bezirk zwischen der Waldhorn- und der Karl-Friedrichstraße nebst dem betreffenden Theil der Kriegsstraße. Stadtpfarrer Zimmermann, Blumenstraße 5.

3. Die Pfarrei der Stadtkirche. Dazu gehört die ganze Karl-Friedrichstraße und Beierheimer Allee mit allen von da bis zur Akademiestraße und der alten und verlängerten Karlsstraße gelegenen Gebäuden. Stadtpfarrer Stefan Zittel, Erbprinzenstraße 5.

4. Die Pfarrei der Neustadt. Dazu gehört die ganze Akademiestraße und die ganze Karlsstraße mit ihrer Verlängerung nebst allen von da gegen Einkenheim und Mühlburg gelegenen Gebäuden. Stadtpfarrer Vängin, Hirschstraße 48.

5. Die Pfarrei der Bahnhofsvorstadt. Dazu gehört der ganze, jenseits der Durlach-Göllinger Bahnlinie gelegene Stadtheil. Stadtpfarrer Brückner, Werderstraße 4.

I. Anmeldung zur Konfirmation auf Ostern 1880.

Der Beginn des diesjährigen Konfirmandenunterrichts ist auf Anfang Oktober festgesetzt. Die Eltern und Fürsorger, welche ihre Kinder auf Ostern 1880 konfirmiren zu lassen wünschen, werden daher ersucht, dieselben

Mittwoch den 24. oder Donnerstag den 25. September

bei demjenigen Geistlichen anzumelden, dessen Unterricht sie besuchen sollen. Diese Anmeldungen werden von den fünf Geistlichen der Civildgemeinde — Stadtpfarrer Zimmermann, Blumenstraße 5, Stadtpfarrer Vängin, Hirschstraße 48, Dekan Zittel, Erbprinzenstraße 5, Stadtpfarrer Brückner, Werderstraße 4, Hofprediger Helbing, Erbprinzenstraße 6 — an den genannten Tagen in ihren Wohnungen entgegengenommen.

Die Angehörigen der Militärgemeinde können ihre Kinder entweder durch den Militärgeistlichen oder durch einen Geistlichen der Civildgemeinde konfirmiren lassen; doch sind dieselben, bestehender Vorschrift gemäß, bei Militär-Oberpfarrer Schmidt, Hirschstraße 27, zum Eintrag in die Konfirmandenliste der Militärgemeinde mündlich oder schriftlich anzumelden.

Die gesetzlichen Vorschriften, nach welchen über die Zulassung zur Konfirmation entschieden wird, sind in nachstehenden Sätzen der Konfirmationsordnung enthalten, die wir bei diesem Anlaß in Erinnerung bringen:

1.

Die Zulassung zur Konfirmation kann verlangt werden für diejenigen Knaben, welche bis zum 23. April und für diejenigen Mädchen, welche bis zum 1. November des Konfirmationsjahres das vierzehnte Lebensjahr zurücklegen, die erforderliche geistige und sittliche Befähigung besitzen und diejenigen religiösen Kenntnisse inne haben, welche in der obersten Abtheilung der obersten Klasse der Volksschule erlangt werden.

2.

Nachsicht kann ertheilt werden:

1. wegen mangelnden Alters:

a. wenn Kinder durch Eintritt in auswärtige Anstalten oder durch Wegzug der Eltern

Id, Vorsitzender.
dam, Protokollführer.
rbruster.
endrid.
rämer.

Distrikt Nr. I.

Vorsitzender.
Beyauer, Protokollführer.
h. Herrmann.
Blittersdorff.
ischer.

Distrikt Nr. IV.

barb, Vorsitzender.
Birnbacher, Protokollführer.
ange.
Stlinger.
Bodenweber.

ie Distrikt IX.

Idt, Vorsitzender.
Enaß, Protokollführer.
Eber.
l. Mees.
neu.

Distrikt XVIII.

te, Vorsitzender.
Gerlan, Protokollführer.
emberle.
K. Maish.
Wilfer.

ie Distrikt XXIV.

t, Vorsitzender.
G. Müller, Protokollführer.
K. Mees.
Döring.
Kern.

n besteht aus dem unterzeichneten
abverordneten Finch und Rath-

recht nur in Person, nicht durch
Merliste des betreffenden Distrikts
und dürfen weder mit Unterschrift
welchem der Wähler seine Stimme

Schumacher.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4—6 Uhr im Schulhaus, Herrenstraße 45.

Rosalien-Sonntagschule.
Sonntag um halb 2 Uhr.

Frau-Ninge,
massiv in Gold,
in größter Auswahl
nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an
Kaiserstraße 151
bei
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikants Wittve.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
- 19. Sept. Camill Becker, Wäcker in Baden, Spiessberger von Kälshelm.
 - 20. " Johann Jakob Rilm von Allshofen und Bierbrauer, mit Karoline geb. Rieg, von Drenshelm.
 - 20. " Delac Schmidt von Holzappel, 1 Wiceloch, mit Magdalena Emilie von hier.
- Eheschließungen:**
- 20. Sept. Max Hildebrandt von hier, Finanz Marie Wis von hier.
 - 20. " Georg Müller von Rheinzabern, G mit Josefa Erwald von Wehre.
- Geburten:**
- 18. Sept. Emil Albert, Vater Caspar Grob.
 - 19. " Rachel, Vater Heymann Kahne, Han
 - 19. " Katharina, Vater Georg Schmeider, 2
- Todesfälle:**
- 19. Sept. Martin Dellinger, Dienstmann, etu alt 64 Jahre.
 - 19. " Charlotte, alt 10 Monate 22 Ta Telegraphenassistent Gschment.

Geschäft

Unterzeichnete beehren sich,
ein **Herrenkleidermacher**-E
etablirt haben. — Durch langjäh
an uns gestellten Anforderungen
Kunden mit bester und elegantes
Vorrath von deutschen, französis
guter Waare liegt zu gefälliger
Mit der Versicherung schnell
und sehen gefälligen Aufträgen e

Burste
Herren
Geiler

Fremde

übernachteten hier vom 19. auf den 20. S
Bayerischer Hof. Jenne v. Bischoffin
Deutscher Hof. Wetgand, Stabsarzt v.
Schuler v. Stodach. Mauee, Landwirth v.
Erbrinzen. Tede m. Kam. v. Wien.
ler m. Frau v. Antwerpen. Frk. Lübede, Hof
v. Berlin. Holzach, Kfm. v. Neugatel.
Kfm. v. Frankfurt. Schuhmacher, Kfm. v. Be
finger, Kfm. v. Pforzheim. Berg, Kfm. v.
Hartmann, Direkt. v. Halle.
Geist. Kränkel m. Frau v. Münzschelm.
Gulner, Kf. v. Mannheim. Maas, Kfm. v.
Schindler, Kfm. v. Gerolzheim. Uv, Braue
v. Furtwangen. Müller, Oberlehrer von W
Hübner, Ing. v. Köln. Trunk, Grenzaußsehe
v. Buchen. Stöper, Bez.-Arzt v. Const
hausen, Kfm. m. Frau v. Heilbronn.
Goldener Adler. Leon, Inspektor m.
Blumenheim. Bremer, Kfm. v. Hannover. Kl
Kfm. v. Eibersfeld. G. G. u. Gb. Grafen v

Druck und Verlag der G h

Karlsruhe, 18. September. Aus der Stadtrathsitzung
vom 17. d. Mts. Berichterstatter: Rathschreiber Schu
macher.
Dem Herrn Kaufmann Carl Model wird für den
Renauaub des Hauses Ecke der Kamm- und Kaiserstraße
auf Grund des vorgelegten Bauplans die Bauprämie
zugewiesen. — Es wird die Lieferung der für die städt.
Anstalten und Schulen benötigten Quantitäten Kohlen
und Holz vergeben. Als Bewerbsnehmer erhalten: die
Kohlenlieferung die Firma R u g & R o t h hier, die Holz
lieferung die Firma A v o n St e f f e l n hier. — Zur Neu
herung über den Stand der Ueberwölbung des Landgrabens
in der Steinstraße aufgefordert, wird vom Wasser- und
Straßenbauamt berichtet, daß die Ueberwölbung des Gra
bens noch nicht ausgeführt werden könne, weil die Kamm
arbeiten in dem Landgraben noch nicht beendet seien.
Erst nach Vollendung derselben könne mit dem Bau der Ge
wölbe-Fundamente in der Steinstraße begonnen werden, da
die Erleichterung beider Arbeiten zu gleicher Zeit wegen der
beim Rammen nöthigen Landgrabenaufkantung unmöglich sei.
Sofort nach Schluß mehrererwähnter Arbeiten, welche vor
ausichtlich in einem Monat erfolgen dürfte, werde die
Ueberwölbung in Angriff genommen, vorausgesetzt, daß
die Ueberwölbung die Ausführung erlaube. Es wird beschlos
sen, dem Wasser- und Straßenbauamt anzuzeigen, ein
weilen die Vorbereitungsarbeiten zu fertigen und die
Berathung der Arbeiten im Mese des künftigen

Referent: Meit. v. Mannheim. Gultwahl, Kfm. v. Neu
stadt. Müller, Kfm. m. Frau v. Niederhausen. Aders
mann, Kfm. v. Frankfurt. Köppl, Kaufm. von Wien.
Kisele, Kfm. v. Mannheim. Bürger, Kfm. v. Dres
den. Kiesel v. Berlin. Behrens m. Kam. v. Lamsburg.
Geisler, Prio. v. St. Gallen. Bantel, Metzgerm. von
Döllingen. Ambros, Prio. v. Paris.
Hotel Germania. Dr. Strauß, Oberstabsarzt v.
München. Frank, Hüttendirekt. v. Düsseldorf. Hänel,
Prof. m. Kam. von Stuttgart. Engels m. Kam. von
Engelstörchen. Scharowsky, Grolling v. Dresden. Brack,
Kfm. v. Marseille. Glet, Kfm. v. Straßburg. Jappen,
Kfm. v. Potsdam. Gahbauer, Kfm. v. Weyersdorf. Gäs
berle, Kfm. v. Gillingen. Westermann, Kfm. v. Herz
berg. Weill, Kfm. v. Paris. Pohl, Kfm. v. Prag.
Gobhill m. Kam. a. England. Eder m. Frau v. Nizza.
Sandoz, Bankier v. Chaur de Fonds. Wall, Fabr. von
Eberach. Großmann, Offizier v. Berlin. Koch v. Al
tona. Gantler v. Freiburg. Rihmann, Bezirksarzt von
Bruchsal.
Hotel Große. Teela, Maschinenfabr. m. Frau u.
Weg. u. Rüdert, Premierlieut. v. Berlin. Reysdt, Rent.
a. England. Ahlfeldt, Fabr. v. Wien. Jäger, Fabr. v.
Chemnitz. Doppmann, Fabr. v. Bremen. Korndorfer,
Prio. v. Siedingen. Kallertstein, Kfm. u. Ulfenfeld, Kfm.
v. Frankfurt. Lauterbach, Kfm. v. Leipzig. Kiemer, Kfm.
v. Mitlesteh. Müller, Kfm. v. Karlsruhe.

in Verhältnisse kommen würden, wo keine gesicherte Gelegenheit zum evang. Religions-
und Konfirmandenunterricht vorhanden wäre; diese Nachsicht kann ohne Genehmigung
des Oberkirchenrathes nicht über ein halbes Jahr ausgedehnt werden;
b. denjenigen Knaben, welche bis zum 1. Juli das vierzehnte Lebensjahr zurücklegen, die in
§. 1 angegebenen sonstigen Bedingungen erfüllen, und denen auf Grund des Schulgesetzes
die Schulentlassung bewilligt worden ist, beziehungsweise vorausichtlich bewilligt werden wird;
2. wegen mangelnder Kenntnisse:
wenn wegen allzu schwacher Begabung des Kindes nicht zu erwarten ist, daß dasselbe
noch erhebliche Fortschritte machen würde, sofern es jedoch in Fleiß und Betragen ein
gutes Zeugniß besitzt.

K. Zimmermann,
Stadtpfarrer.

II. Personalveränderung.

Am 11. September hat Herr Emil Schweichardt, welcher seit 23. De
zember 1876 als provisorischer Stadtvikar hier thätig war, unsere Stadt verlassen.
In Folge eines Halsübels war er genöthigt, sich schon seit Ende Juni seiner
sämmtlichen Funktionen zu enthalten, unterzog sich darauf in Tübingen einer
kleinen Operation und hat nun, um seine Heilung vollständig zu bewerkstelligen,
auf einige Zeit gänzlich Urlaub genommen. Wir wünschen dem Geschiedenen,
der über 2 1/2 Jahre mit Eifer seinem hiesigen Berufe in Kirche und Schule lebte,
baldige Genesung, damit er seine Kraft dem Dienst unserer Landeskirche von
Neuem widmen könne. — An seine Stelle ist durch oberkirchenrätliche Verfügung
Herr Eduard Goldammer von Dresden berufen, welcher die theologische Prüfung
in Baden im Jahre 1874 gemacht hat, dann zuerst Privat-Vikar in Freiburg
und seit 1877 provisorischer Stadtvikar in Heidelberg gewesen ist. Derselbe hat die
Wohnung seines Vorgängers, Kriegsstraße 62, bezogen.

III. Die Diözesansynode

der Stadtdiözese Karlsruhe wird übermorgen, Dienstag den 23. d. M., Vor
mittags 10 Uhr, in der kleinen Kirche zusammentreten. Da die Verhandlungen
öffentlich sind, so theilen wir hier die von dem Synodalausschuß festgestellte Tages
ordnung der Versammlung mit:

1. Bericht des Dekans über die Ausführung der letztjährigen Beschlüsse;
2. Besprechung des gedruckt vorliegenden Berichts des Synodalausschusses über
den kirchlichen und religiös-sittlichen Zustand der Diözese, erstattet vom
Kirchenältesten Knittel;
3. Bericht über die Diözesanfasserechnung für 1. April 1878/79;
4. Bericht über den Voranschlag der Diözesanasse für 1. April 1879/80;
5. Vertrag über die Instandhaltung der Orgeln der Diözese;
6. Verhandlungen über die Vorlagen des evang. Oberkirchenraths,
a. über die Gesangbuchvorlage (Referent: Stadtpfarrer Längin),
b. " " Perikopenordnung (" Hofprediger Helbing),
c. " " Pfründeverwaltung (" Direktor Helm);
7. Ersatzwahlen. —

Unter diesen Gegenständen erscheinen besonders zwei, welche für unsere ganze
Landeskirche von großer Bedeutung sind: die Vorlage einer neuen Perikopenordnung
und der Entwurf eines neuen Gesangbuchs. Beide verdanken ihre Entstehung
bestimmten Beschlüssen der letzten Generalsynode und beide werden nun zunächst,
ehe sie an die nächste Generalsynode gelangen, sämmtlichen 24 Diözesansynoden
des Landes zur Aeußerung vorgelegt.

Was die Perikopen betrifft, d. h. die Bibelabschnitte, über welche an den
Sonn- und Festtagen in unseren Gottesdiensten gepredigt wird, so besteht bei uns
bekanntlich seit mehr als 40 Jahren die Einrichtung einer dreijährigen Reihen
folge, nach welcher im ersten Jahre Texte aus den 4 Evangelien, im zweiten
solche aus den Briefen und im dritten frei zu wählende Stücke behandelt werden

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259.

Montag den 22. September

1879.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 9416. Die Wahlen zur Ständeversammlung, hier die Ersatzwahl von Wahlmännern für die Wahlen von Abgeordneten zur II. Kammer betreffend.

Gemäß der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. v. M. und 3. d. M. und mit Ermächtigung des Großh. Bezirksamtes findet die Ersatzwahl von 11 Wahlmännern, welche in ebensoviel Distrikten zu wählen sind, am Montag den 22. d. M. statt. Die Abgrenzung der einzelnen Wahlbezirke, die Zahl der von jedem Distrikt zu wählenden Wahlmänner, die Wahllokale, Wahlzeiten und die Zusammensetzung der Wahlcommissionen sind wie folgt bestimmt:

Nr. des Distrikts	Zusammensetzung des Distrikts nach Straßen bezw.	Zahl der zu wählenden Wahlm.	Wahl-Lokal	Wahlzeit	Zusammensetzung der Wahlcommission.
-------------------	--	------------------------------	------------	----------	-------------------------------------

— 33 —

sollen. Für solche, die es vorziehen, auch im dritten Jahre keine eigene Wahl zu treffen, ist der betreffenden Sammlung eine sog. „zweite Evangelienreihe“ beigegeben, welche hauptsächlich eine Nachlese aus den 4 Evangelien, daneben aber auch Einiges aus dem A. T. und das Wichtigste aus der Apostelgeschichte enthält. — Diese seitherige Zusammenstellung, wie sie jeder regelmäßige Kirchenbesucher aus langjähriger Gewöhnung kennt, ist nun neuerdings aus zwei Gründen ungenügend geworden. Einmal hat die Erfahrung längst gelehrt, daß die Auswahl, wie wir sie haben, eine etwas mangelhafte ist. Sodann aber hat sich das Bedürfnis der Einführung der sog. Schriftlesung am Altar, wie sie schon längere Zeit in der Schloßkirche und im Militärgottesdienst, aber auch sonst im Lande an manchen Orten besteht, neuerdings lebhafter geltend gemacht und ist auch den Gemeinden von der letzten Generalsynode empfohlen worden. Zugleich wurde der Oberkirchenrath beauftragt, „bald thunlichst eine Sammlung solcher Schriftstellen ausarbeiten zu lassen, welche so geordnet ist, daß jedesmal der Text und die Lektion eines Gottesdienstes in einer leicht erkennbaren innern Beziehung zu einander stehen, und daß mit der Ausarbeitung dieser Lesestücke eine Revision unserer bisherigen Perikopenordnung verbunden werden solle“. Dieser Aufgabe hat sich die Kirchenbehörde in dem vorgelegten Entwurf entledigt. Derselbe schlägt eine vierjährige Abwechslung zwischen je zwei Reihen von Evangelien und Episteln vor und nennt unter jedem dieser Texte die Abschnitte, welche am Altar zu lesen wären, und unter denen naturgemäß auch das A. T. in ausgiebiger Weise seine Berücksichtigung gefunden hat. — Wie es nun in Zukunft mit dieser Angelegenheit gehalten werden soll, darüber werden eben die diesjährigen Diözesansynoden ihre Meinung kundgeben und darüber wird dann die nächste Generalsynode endgiltig zu beschließen haben.

Noch ungleich tiefer als die Perikopenordnung greift indessen die Gesangbuchfrage. Welche Kirchenlieder unsere Kinder lernen und wir im Gottesdienste singen, ob unsere Auswahl eine gute und reiche ist oder nicht, und ob in diesem Buch das ächte Wesen unseres Glaubens einen entsprechenden Ausdruck gefunden hat oder beides im Widerspruche mit einander steht, das ist nicht einerlei. Gerade unser seitheriges Gesangbuch leidet an vielen und großen Mängeln. Daher hat denn die oben genannte Generalsynode beschlossen, daß auch ein neues Gesangbuch vorbereitet und „dabei eine Sammlung klassischer Lieder veranstaltet“ werden sollen, „die bereits in andern deutschen Landeskirchen Aufnahme gefunden haben, damit ein Grundstock eines nationalen Kirchen-Gesangbuches gebildet werde“. Der oberkirchenrätliche Entwurf zählt 494 Lieder, mithin etwas weniger als wir bisher hatten. 200 derselben liegen ausgedruckt vor und werden bei der Besprechung überall hauptsächlich in Betracht gezogen. Da wir in Einzelheiten hier nicht eingehen können, so schließen wir mit dem aufrichtigen Wunsche, daß aus den vorliegenden Vorarbeiten ein Werk hervorgehen möchte, das unsern Gemeinden wirklich zum Segen gereichen und sie entschädigen kann für die Dürftigkeit, mit der sie sich so lange haben behelfen müssen.

IV. Wohlthätigkeit.

Liebesgaben sind eingegangen und werden mit herzlichem Danke bescheinigt:
Bei Dekan Zittel: durch das Opfer der Schloßkirche am 14. August 2 M. für einen Kranken Armen und 5 M. mit der Bezeichnung „ein freudiges Herz gibt gern.“
Bei Stadtpfarrer Längin: von der Familie des Herrn A. P. 50 M.

V. Opfer und Kollekten.

Im Monat Juli ist an Kirchenopfer eingegangen:
1. In den Gottesdiensten der Stadtkirche 34 M. 58 P., der Schloßkirche 43 M. 29 P., der kleinen Kirche Vormittags 28 M. 51 P., Nachmittags 16 M. 34 P., an Wochentagen 10 M. 47 P., im Militärgottesdienst 96 M. 39 P.,

elb, Vorsitzender.
ldam, Protokollführer.
rbruster.
endrick.
rämer.

Distrikt Nr. I.

Vorsitzender.
Serauer, Protokollführer.
h. Herrmann.
Wittersdorff.
ischer.

Distrikt Nr. IV.

hard, Vorsitzender.
Birnbacher, Protokollführer.
lange.
ittlinger.
Bodenweber.

ie Distrikt IX.

ilt, Vorsitzender.
Knauf, Protokollführer.
leber.
l. Wees.
Ren.

e Distrikt XVIII.

te, Vorsitzender.
Herlan, Protokollführer.
Gemberle.
K. Maish.
Wilser.

ie Distrikt XXIV.

t, Vorsitzender.
G. Müller, Protokollführer.
K. Wees.
Döring.
Kern.

n besteht aus dem unterzeichneten
abverordneten Finckh und Rath-

recht nur in Person, nicht durch
Stellvertreter des betreffenden Distrikts
und dürfen weder mit Unterschrift
welchem der Wähler seine Stimme

Schumacher.

Sonntags-Berein zur Fortbildung schulentlassener Mädchen. - Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schulhause, Herrenstraße 45.

Rosalien-Sonntagschule. Sonntag um halb 2 Uhr.

Trau-Ringe, massiv in Gold, in größter Auswahl nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an Kaiserstraße 151 bei J. Petry, Juwelier und Ringsfabrikants Wittve.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote: 19. Sept. Camill Beder, Wäcker in Ba Spiesberger von Kälshelm. 20. Johann Jakob Rilm von Alt und Bierbrauer, mit R geb. Rieg, von Dornheim. 20. Delar Schmidt von Holzapf Wiesloch, mit Magdalene von hier. Eheschließungen: 20. Sept. Mar Hildebrandt von hier, Marie Wils von hier. 20. Georg Müller von Rheinabert mit Josefa Gwald von W. Geburten: 18. Sept. Emil Albert, Vater Caspar. 19. Rachel, Vater Deymann Rahne. 19. Katharina, Vater Georg Schmel. Todesfälle: 19. Sept. Martin Dellinger, Dienstmann alt 64 Jahre. 19. Charlotte, alt 10 Monate 2 Telegraphenassistent Schmidt.

Geschäft. Unterzeichnete beehren sich ein Herrenkleidermode etablirt haben. - Durch lang an uns gestellten Anforderun Kunden mit bester und elega Vorrath von deutschen, fran guter Waare liegt zu gefällig Mit der Versicherung sch und sehen gefälligen Aufträge

Burs Herr Geile

Fremde übernachteten hier vom 19. auf den 21 Bayerischer Hof. Jenne v. Bisk Deutscher Hof. Wegand, Stabsai Schuler v. Stodach. Mauer, Landwirth Erbprinzen. Tede m. Kam. v. Wiler m. Frau v. Natwerpen. Fr. Rüdde, v. Berlin. Holzach, Kam. v. Neuchatel. Kam. v. Frankfurt. Schuhmacher, Kam v singer, Kam. v. Porzheim. Berg, Kam Hartmann, Direkt. v. Halle. Geist. Fränkel m. Frau v. Münzsch Gulner, Kf. v. Mannheim. Maas, Kam. Schindler, Kam. v. Dornheim. U. B. v. Hirtwangen. Müller, Oberlehrer v. Gädner, Ing. v. Köln. Trunk, Grenzau v. Buchen. Stöper, Bez.-Arzt v. G hausen, Kam. m. Frau v. Heilbronn. Goldener Adler. Leon, Inspektor Blumenheim. Perrot, Kam. v. Dännesser. Kam. v. Eberfeld. C. G. u. G. Graf

Karlsruhe, 18. September. Aus der Stadtrathsitzung vom 17. d. Mts. Berichterstatter: Rathschreiber Schumacher. Dem Herrn Kaufmann Carl Wobert wird für den Umbau des Hauses Ecke der Lamm- und Kaiserstraße auf Grund des vorgelegten Bauplans die Bauprämie zugesichert. - Es wird die Lieferung der für die städt. Anstalten und Schulen benötigten Quantitäten Kohlen und Holz vergeben. Als Bedingnahme erhalten: die Kohlenlieferung die Firma Rupp & Roth hier, die Holzlieferung die Firma A von Steffeln hier. - Zur Aenderung über den Stand der Ueberwölbung des Landgrabens in der Steinstraße aufgefordert, wird vom Wasser- und Straßenbauamt berichtet, daß die Ueberwölbung des Grabens noch nicht ausgeführt werden könne, weil die Rammarbeiten in dem Landgraben noch nicht beendet seien. Erst nach Vollendung derselben könne mit dem Bau der Wölbefundamente in der Steinstraße begonnen werden, da die Wölbung beider Arbeiten zu gleicher Zeit wegen der beim Rammen nötigen Landgrabensräumung unmöglich sei. Sofort nach Schluß mehrererwähnter Arbeiten, welche vor ausschließlich in einem Monat erfolgen dürfte, werde die Ueberwölbung in Angriff genommen, vorausgesetzt, daß die Wölbung die Ausführung erlaube. Es wird beschloffen, dem Wasser- und Straßenbauamt aufzugeben, einzuweisen die Vordereitungsarbeiten zu fertigen und die

Reserve-Deut. v. Mannheim. Gutwähl, Kam. v. Neustadt. Müller, Kam. m. Frau v. Niederhausen. Adersmann, Kam. v. Frankfurt. Köppel, Kaufm. von Wien. Giese, Kam. v. Mannheim. Bürger, Kam. v. Dresden. Kiesel v. Berlin. Behrens m. Kam. v. Lamsburg. Geister, Priv. v. St. Gallen. Bartel, Metzgerm. von Döllingen. Ambros, Priv. v. Paris. Hotel Germania. Dr. Strauß, Oberstabsarzt v. München. Frank, Hüttendirekt. v. Düsseldorf. Hänel, Prof. m. Kam. von Stuttgart. Engels m. Kam. von Engelföhrchen. Scharowsky, Götting v. Dresden. Brack, Kam. v. Marseille. Grot, Kam. v. Straßburg. Jappen, Kam. v. Potsdam. Bahbauer, Kam. v. Bienenfurt. Herzberg, Kam. v. Gillingen. Westermann, Kam. v. Herzberg. Weiß, Kam. v. Paris. Pohl, Kam. v. Prag. Gohlfeld m. Kam. a. England. Geer m. Frau. v. Mizza. Sandoz, Bankler v. Genue de Fondé. Vally, Fabr. von Lörrach. Grossmann, Cffizier v. Berlin. Koch v. Altona. Gantler v. Freiburg. Schmann, Bestikarzt von Bruchsal. Hotel Große. Teela, Maschinenfabr. m. Frau u. Bedg. u. Rüdert, Premierleut. v. Berlin. Reubt, Rent. a. England. Ahlfeldt, Fabr. v. Wien. Jäger, Fabr. v. Chemnitz. Doppmann, Fabr. v. Bremen. Korndorfer, Priv. v. Siedingen. Kallenstein, Kam. u. Mittenfeld, Kam. v. Frankfurt. Lauterbach, Kam. v. Leipzig. Klemer, Kam. v. Mittenfeld. Müller, Kam. v. Frankfurt.

in der Augartenvorstadt 5 M. 13 P. und in den Christenlehren 5 M. 38 P., zusammen 240 M. 9 P. 2. Bei Kasualien: von 20 Trauungen 40 M. 8 P., 43 Tausen 115 M. 45 P., 3 Hauskommunionen 2 M. 40 P. und 17 Beerdigungen 12 M. 26 P., zusammen 170 M. 19 P. Gesamtsumme im Monat Juli: 410 M. 28 P. Im Monat August hat das Dpfer betragen: 1. In den Gottesdiensten der Stadtkirche 52 M. 2 P., der Schloßkirche 59 M. 15 P., der kleinen Kirche Vormittags 42 M. 96 P., Nachmittags

Table with columns: Tag, Zeit, Stadt, Gattung, Stelle, etc. It lists church services and their details for various locations like Stadtkirche, Schloßkirche, and smaller churches.

VI. Gottesdienste im Oktober 1879.

16 M. 64 P., an Wochenagen 3 M. 81 P., im Militär-gottesdienst 73 M. 35 P. und in der Augartenvorstadt 3 M. 40 P., zusammen 251 M. 33 P. 2. Bei Kasualien: von 11 Trauungen 68 M. 70 P., 54 Tausen 50 M. 2 P., 2 Hauskommunionen 40 P. und 13 Beerdigungen 7 M. 22 P., zusammen 126 M. 34 P. Gesamtsumme im Monat August (einschließlich einer am 11. Juni d. J. bei der Feier der goldenen Hochzeit des Kaisers und der Kaiserin in der Schloßkirche gefallenen Schiffschiffelotte von 19 M. 84 P.) 397 M. 51 P.